

MODULGRUPPE

M1.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M1.1-10

Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektfindung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
14,0	420	2 SWS / 24	396

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erarbeiten eigenständig und gesteuert durch regelmäßige Betreuungsgespräche mit den jeweiligen Vertrauensdozenten das Thema, eine klare Fragestellung sowie die Zielsetzung eines Masterprojekts. Sie können einschlägige Grundlagenliteratur, Vorgehensweise und Methode ihres Masterprojekts benennen.

Die Studierenden erarbeiten eigenständig, unterstützt durch die Betreuer, einen Zeitplan und lernen ein Projekt zu organisieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden selbstständig ein Projekt für ihre Masterarbeit entwickeln. Das Modul ist gekennzeichnet von selbstständiger Arbeit der Studierenden, begleitet von individuellen Betreuungsgesprächen mit den jeweiligen VertrauensdozentInnen ("Begleitete Projektfindung") und einem Begleitseminar.

Prüfungsleistung ist ein neunseitiger ausgearbeiteter Arbeitsplan für das Forschungsvorhaben, der von dem/der VertrauensdozentIn und einem/r ZweitbetreuerIn bewertet wird. Am Ende des Semesters sollte ein Kooperationspartner für das Masterprojekt gefunden sein und eine mündliche Abmachung mit diesem vorliegen.

Inhalte und Aufgaben der "Begleiteten Projektfindung": Fragestellung der Masterarbeit finden, konkretisieren und ausarbeiten. Dafür steht der/die jeweilige VertrauensdozentIn für regelmäßige Betreuungsgespräche zur Verfügung. Am Ende des Semesters haben sich die Studierenden für ein MA-Projekt oder mehrere Teilprojekte entschieden sowie eine mündliche Abmachung mit dem

Kooperationspartner getroffen.

Als Basis für den neun Seiten umfassenden ausgearbeiteten Arbeitsplan am Ende des Moduls dient ein im Laufe des Semesters angefertigtes Exposé, welches folgende Punkte enthält: Benennung des Themas, einer klaren Fragestellung und Zielsetzung; Benennung der Grundlagenliteratur; Benennung der Vorgehensweise und der Methode; Grobgliederung der Arbeit; Zeitplan, Literaturverzeichnis, Benennung der Projektpartner.

LEHRFORMEN

Projekt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Pataki; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Betreuungsgesprächen mit dem/r jeweiligen VertrauensdozentIn diskutiert.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M1.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M1.1-20

Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektpräsentation

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
3,0	90	2SWS / 24	66

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGRÖSSE

individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGESBNISSE

Die Studierenden können am Ende des Moduls die Inhalte ihres Masterprojekts in einem zwanzigminütigen Vortrag vorstellen und sich einer Fachdiskussion im Plenum stellen. Sie können über den Forschungsstand zum Schwerpunktthema vortragen und über die Arbeiten des Masterprojektes berichten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden einen Vortrag über ihr Masterprojekt entwickeln und am Ende des Semesters vor dem Institut präsentieren. Als Basis ihres Vortrags dient den Studierenden der ausgearbeitete Arbeitsplan für ihr Masterprojekt aus Modul 1.1-10 sowie Betreuungsgespräche mit dem/r jeweiligen VertrauensdozentIn.

Verantwortlich für die Bewertung sind der/die VertrauensdozentIn und ein/e zweite/r BetreuerIn.

Benotet wird der 15-minütige Vortrag nach folgenden Kriterien (zu je 1/3):

- Formales (didaktische Aufbereitung, Foliengestaltung, Vortragsstil, -struktur und -länge)
 - Inhaltliches (Stand der Forschung, Fragestellung, Problem und Lösungsweg, Projektfortschritt und -verlauf, Zeitplan)
 - Diskussion (Moderation durch den Vertrauensdozent)
-

LEHRFORMEN

Projekt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Pataki; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M1.1**

MODULNUMMER / MODULNAME

M1.1-30**Projekt I**

LEHRVERANSTALTUNG

Projektbegleitseminar

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
3,0	90	2SWS / 24	66

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihr Verständnis für die Problemstellungen in ihren Masterprojekten.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit im Hinblick auf die Projektarbeit unter Berücksichtigung von

- a) kunst- und kulturwissenschaftlichen
- b) naturwissenschaftlichen
- c) restauratorischen Aspekten

Sie entwickeln Lösungswege und Versuchskonzepte. Sie führen selbstständig Literaturrecherchen durch.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar werden aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutiert. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Probleme bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Gespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

erfolgreiche Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Pataki; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.1-10

Projekt II

LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit I

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
14,0	420	2 SWS / 24	396

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGESBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit, in einer praxisorientierten Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung die restauratorisch-konservatorische Problemstellung zu erfassen, Lösungen eigenständig zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung.

Durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner haben die Studierenden die Fähigkeiten sich verständlich zu machen und Planungen selbstständig durchzuführen. Die Studierenden können selbständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern. Ihre Selbstentwicklungsfähigkeit ist gestärkt und ihre ethische Kompetenz trainiert.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Projektarbeit soll eine praxisorientierte Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung sein, in der unterschiedliche restauratorische bzw. konservatorische Fragestellungen erarbeitet und umgesetzt werden. Die Arbeit sollte den Schwerpunkt des Masterthemas betreffen, muss aber nicht das Objekt als solches behandeln.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandenes Modul 1.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation); Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

14/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfungen

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.1-20

Projekt II

LEHRVERANSTALTUNG

Projektpräsentation II

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
3,0	90	2SWS / 24	66

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung.

Die Studierenden haben die Fähigkeit, das in der Projektarbeit (M2.1-10) fachlich und methodisch bearbeitete Projekt verständlich und fundiert in einem mündlichen Vortrag vorzustellen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden einen Vortrag über ihr Semesterprojekt entwickeln und am Ende des Semesters vor dem Institut präsentieren.

Verantwortlich für die Bewertung sind der/die VertrauensdozentIn und ein/e zweite/r BetreuerIn.

Benotet wird der 15-minütige Vortrag nach folgenden Kriterien (zu je 1/3):

- Formales (didaktische Aufbereitung, Foliengestaltung, Vortragsstil, -struktur und -länge)
 - Inhaltliches (Stand der Forschung, Fragestellung, Problem und Lösungsweg, Projektfortschritt und -verlauf, Zeitplan)
 - Diskussion (Moderation durch die/den Vertrauensdozentin / Vertrauensdozenten)
-

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandenes Modul 1.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M2.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M2.1-30

Projekt II

LEHRVERANSTALTUNG

Begleitseminar zur Projektarbeit II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
3,0	90	1SWS / 12	78

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Fachwissen in den verschiedenen Schwerpunkten der Konservierungswissenschaften. insbesondere in dem gewählten Masterprojekt.

Sie kennen die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und können sie im Hinblick auf die Projektarbeit unter Berücksichtigung von kunst- und kulturwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und/oder restauratorischen Aspekten selbstständig anwenden.

Die Studierenden können selbstständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern

Die Studierenden können ihre Projektplanung selbstständig durchführen und diese durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner verteidigen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar werden aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutiert. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Probleme bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Gespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandenes Modul 1.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

erfolgreiche Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M3.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M3.1-10

Projekt III

LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
14,0	420	2SWS / 24	396

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGRÖSSE

1 Semester

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGESBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit, in einer praxisorientierten Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung die restauratorisch-konservatorische Problemstellung zu erfassen, Lösungen eigenständig zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung

Durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner haben die Studierenden die Fähigkeiten sich verständlich zu machen und Planungen selbstständig durchzuführen. Die Studierenden können selbständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern. Ihre Selbstentwicklungsfähigkeit ist gestärkt und ihre ethische Kompetenz trainiert.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Projektarbeit soll eine praxisorientierte Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung sein, in der unterschiedliche restauratorische bzw. konservatorische Fragestellungen erarbeitet und umgesetzt werden. Die Arbeit sollte den Schwerpunkt des Masterthemas betreffen, muss aber nicht das Objekt als solches behandeln.

LEHRFORMEN

Projekt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestand. Modul 1.8 PO3 / 1.1 PO4 + 2.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

14/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira; Demuth; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M3.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M3.1-20

Projekt II

LEHRVERANSTALTUNG

Projektpräsentation III

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
3,0	90	1SWS / 12	78

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 10-15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung.

Die Studierenden haben die Fähigkeit, das in der Projektarbeit (M3.1-10) fachlich und methodisch bearbeitete Projekt verständlich und fundiert in einem mündlichen Vortrag vorzustellen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden einen Vortrag über ihr Semesterprojekt entwickeln und am Ende des Semesters vor dem Institut präsentieren.

Verantwortlich für die Bewertung sind der/die VertrauensdozentIn und ein/e zweite/r BetreuerIn. Benotet wird der 20-minütige Vortrag nach folgenden Kriterien (zu je 1/3):

- Formales (didaktische Aufbereitung, Foliengestaltung, Vortragsstil, -struktur und -länge)
 - Inhaltliches (Stand der Forschung, Fragestellung, Problem und Lösungsweg, Projektfortschritt und -verlauf, Zeitplan)
 - Diskussion (Moderation durch den Vertrauensdozent)
-

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Betreuung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestand. Modul 1.8 PO3 /1.1 PO4+ 2.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M3.1**

MODULNUMMER / MODULNAME

M3.1-30**Projekt III**

LEHRVERANSTALTUNG

Begleitseminar zur Projektarbeit II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
3,0	90	1SWS / 12	78

STUDIENSEMESTER*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH***Pflicht***DAUER**HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 10-20

DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)****LERNERGEBNISSE**

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Fachwissen in den verschiedenen Schwerpunkten der Konservierungswissenschaften. insbesondere in dem gewählten Masterprojekt .

Sie kennen die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und können sie im Hinblick auf die Projektarbeit unter Berücksichtigung von kunst- und kulturwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und/oder restauratorischen Aspekten selbstständig anwenden.

Die Studierenden können selbstständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern

Die Studierenden können ihre Projektplanung selbstständig durchführen und diese durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner verteidigen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar werden aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutieren. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Probleme bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Gespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestand. Modul 1.8 PO3 / 1.1 PO4 + 2.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Testat

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Pataki; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-10

Kunstgeschichte vor Ort - Kunsthistorische Exkursion

LEHRVERANSTALTUNG

Ausstellungskonzeptionen im Vergleich - vermitteln, erzählen, gestalten (mit Exkursionen nach Amsterdam u. Frankfurt)

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2 SWS / 24h	51h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich (wechselnde Themen)

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

Amsterdam: 11./12. 4. 2019; Frankfurt: ein Tag Ende April/Anf. Mai

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Amsterdam Rijksmuseum "All the Rembrandts" 11./12. April
Frankfurt, Städel "Tizian und die Renaissance in Venedig" (13.2.-26.5.2019) eintägige
Exkursion Ende April/Anfang Mai, eine Blockveranstaltung im Mai mit 4 SWS

Die Veranstaltung will Ausstellungen dezidiert nicht allein inhaltlich aus der Besucherperspektive wahrnehmen, sondern die Präsentationen kritisch reflektieren. Die Jubiläumsausstellung "All the Rembrandts" im Amsterdamer Rijksmuseum und die auf Tizian fokussierende Ausstellung "Tizian und die Renaissance in Venedig" im Frankfurter Städel bieten sich zum Vergleich künstlermonographischer Ausstellungskonzepte an. Die Fokussierung auf große Künstlernamen erscheint als bewährtes und gängiges Ausstellungsvorhaben, doch welche Absicht verfolgen diese Ausstellungen - außer Besucher in die Museen zu locken?

Wie können Ausstellungen mit der Zielsetzung, eine Künstlerpersönlichkeit und ihr Werk vorzustellen, grundsätzlich konzipiert werden? Mit welchen inhaltlichen Ansätzen und Erzählsträngen können Besucher durch die Ausstellung geleitet werden? Welche Medien können sinnvoll genutzt werden, um Inhalte zu vermitteln? Wie werden einzelne Werke in die gestalterische Ausstellungskonzeption eingebunden, wie werden sie inhaltlich präsentiert? Was lernt der

Besucher in der Ausstellung? Welche Fragen werden nicht beantwortet?

Die genauen Anmelde- und Teilnahmeformalitäten sind der Ankündigung auf Ilias entnehmen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht - teilweise vor Ort

Vorbesprechung (nur Amsterdam-Exkursion): 25.3. Amsterdam-Exkursion 11./12.4.2019

Termine für die Frankfurt-Exkursion (eintägig) und die Seminare in Köln folgen.

Prüfungsleistung: Referat mit Paperabgabe

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste ist jeweils im Internet (ILIAS) abrufbar.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.1**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-25**Naturwissenschaftliches Projektkolloquium**

LEHRVERANSTALTUNG

Naturwissenschaftliches Projektkolloquium

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,5	75	1 SWS / 12h	63h

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*ca. 20-25

*DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)*23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Analytik und Werkstoffprüfung differenzieren und anwenden.

Die Studierenden können eigene analytische und Werkstoffprüfung Strategien entwickeln.

Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur im Bereich Naturwissenschaften recherchieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vertiefung auf Projekt relevante Bereiche der Materialwissenschaften, Analytik und Materialprüfung mit Fokus auf aktueller Forschung und Methodik.

Übungen mit Datenbanken von wissenschaftlichen Peer-Review-Publikationen, Patente und genormte und standardisierte Experimental Protokollen

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Individuelle Gespräche

Prüfungsform: Hausarbeit (Bericht)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Abhängig vom Thema.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.1**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-30**Aktuelle Forschungen der Kunstgeschichte**

LEHRVERANSTALTUNG

Vergänglichkeit als Thema der zeitgenössischen Kunst

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	150	4 SWS / 48h	102h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können aktuelle kunst- und kulturhistorische Forschungen kritisch reflektieren,

... indem die Studierenden zu bestimmten Themenstellungen Diskurse aktueller kunsthistorischer Forschungsvorhaben, -ansätze und -ergebnisse kritisch hinterfragen, diskutieren und auf Anliegen und Perspektiven der Restaurierungswissenschaften beziehen,

... um Verständnis für kunsthistorische Perspektiven zu entwickeln und Grundlagen für eine Kommunikation und Kooperation der Restaurierungswissenschaften mit der Kunstgeschichte zu bieten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Thema der Vergänglichkeit ist für die moderne und zeitgenössische Kunst von vorrangiger Bedeutung. War Vergänglichkeit als Aspekt der Kunst in der Vormoderne doch ein zu überwindender. Die Kunst sollte im Grunde ewig währen, sie sollte für die Nachfolgenden das Gedächtnis an die Ahnen bewahren. Auch wenn ephemere Kunst in der Vormoderne etwa im Kontext der Festdekoration oder in der Gartenkunst keineswegs unbekannt ist, so will sie sich doch auch in diesem Zusammenhang nicht als vergänglich zeigen. Für die Moderne wandelt sich der Blick auf diese Eigenschaft. Das Vergehen wird zum Konzept in der Kunst, Kunst darf und soll auch vergänglich sein. Der Betrachter soll es beobachten, miterleben und reflektieren. Gerade für die Restaurierung stellt sich dies doch als Widerspruch dar, das Vergehen widerspricht vermeintlich

der Aufgabenstellung und dem Selbstverständnis. Wie sollen Restauratoren reagieren? Wie (mit welchen Mitteln und Medien) könnte das Bewahren des kulturgeschichtlichen Zeugnisses, des künstlerischen Ausdrucks des 21. Jahrhunderts dennoch möglich und vertretbar sein, ohne in das Konzept des Künstlers einzugreifen und seine Intention zu zerstören?

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Abhängig vom Thema.

Eine ausführliche Literaturliste ist jeweils im Internet (ILIAS) abrufbar.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-50

Kulturwissenschaft

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Kolloquium zum Masterprojekt

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	1 SWS / 12h	63h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER
1 Sem.

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)
23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen kunsthistorische Fragestellungen ihrer Projektarbeit

... indem sie für die Projektarbeit relevante kunsthistorische Fragestellungen formulieren, im Kolloquium vorstellen, Recherchestrategien entwickeln und mögliche Lösungsansätze und Methoden diskutieren,

... um restaurierungswissenschaftliche Problem- und Fragestellungen in der Projektarbeit aus interdisziplinären Perspektiven abwägen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Fokus stehen die Themen und Gegenstände der Masterprojekte

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

individuelle Termine

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR
Abhängig vom Thema.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-55

Kulturwissenschaft

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Begleitseminar zum Masterprojekt

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	150	2 SWS / 24h	126h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

5

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen kunsthistorische Fragestellungen ihrer Projektarbeit

... indem sie für die Projektarbeit relevante kunsthistorische Fragestellungen formulieren, im Seminar diskutieren und in einer Hausarbeit wissenschaftlich auf dem Stand aktueller Forschung reflektieren,

... um restaurierungswissenschaftliche Problem- und Fragestellungen in der Projektarbeit aus interdisziplinären Perspektiven abwägen zu können

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Fokus stehen die Themen und Gegenstände der Masterprojekte

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, Einzelbetreuung, Exkursionen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Abhängig vom Thema.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-60

Aktuelle Forschungen der Kunstgeschichte

LEHRVERANSTALTUNG

Kein Bildnis machen - oder doch? Das Christentum und der Bildgebrauch - von Ikonoklasmus zu Ikonophilie

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
5,0	150	4 SWS / 48h	102h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER
1 Sem.

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
ca. 10-15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)
23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können aktuelle kunst- und kulturhistorische Forschungen kritisch reflektieren,

... indem die Studierenden zu bestimmten Themenstellungen Diskurse aktueller kunsthistorischer Forschungsvorhaben, -ansätze und -ergebnisse kritisch hinterfragen, diskutieren und auf Anliegen und Perspektiven der Restaurierungswissenschaften beziehen,

... um Verständnis für kunsthistorische Perspektiven zu entwickeln und Grundlagen für eine Kommunikation und Kooperation der Restaurierungswissenschaften mit der Kunstgeschichte zu bieten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Frage des Bildgebrauchs, von der Bildverehrung bis zur Bildbestreitung, beherrscht die Geschichte des christlichen Bildes von Anfang an. Und seit Anbeginn hat das Christentum ein zwiespältiges Verhältnis zu Darstellungen Gottes und der Heiligen, galt es doch sich von paganen Religionen abzugrenzen. Und wie sollte man den unsichtbaren Gott in ein Bild fassen? Wie konnte man Christus als Menschen darstellen ohne ihm seine göttliche Natur abzusprechen. Die Diskurse des byzantinischen Bilderstreits führten zu ikonoklastischen Handlungen. Im Mittelalter sind die Bildverteidigungen, die sich immer wieder auf die Lehrhaftigkeit der Bilder beriefen, ebenso präsent wie die Bildkritik, die sie als überflüssigen Luxus betrachteten, ihr Ablenkungspotential betonten

und mit bestimmten Ikonographien falsche Lehren vermittelt sahen. Die Glaubensstreitigkeiten des 16. Jahrhunderts führten erneut zu einer grundsätzlichen Bestreitung der Bilder und zu Ikonoklasmen, die jedoch nicht nur die Zerstörung von Bildern, sondern auch ihre Veräußerung, ihre Veränderung oder Überarbeitung bedeuten konnte.

Die Veranstaltung zieht einen Bogen vom Frühchristentum bis zur Reformation des 16. Jahrhunderts und nimmt unterschiedliche Quellen in den Blick, Schriftquellen, aber auch Bilder selbst, die über den Bildgebrauch Zeugnis geben oder ikonoklastische Spuren aufweisen. Die Veranstaltung wird teilweise vor Ort stattfinden.

Prüfungsleistung: Kurzreferat, Verschriftlichung des Referats

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht

Als Prüfungsform ist wahlweise Referat mit Paper oder Hausarbeit vorgesehen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Abhängig vom Thema.

Eine ausführliche Literaturliste ist jeweils im Internet (ILIAS) abrufbar.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-10**Untersuchungsstrategien und -methoden**LEHRVERANSTALTUNG
Kunststoff als Werkstoff

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Kunststoffwerkstoffe selbstständig zu beschreiben, den Zustand zu beurteilen und über Restaurierungskonzepte zu entscheiden

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken der Kunststoffbeschreibung.

Die Studierenden sind in der Lage Kunststoffe am Objekt zu erkennen, zu beschreiben und das weitere Vorgehen zu erörtern

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Geschichte der Kunststoffe vom Beginn der plastischen Massen und abgewandelten Naturstoffen bis zu den Ingenieurwerkstoffen; Darstellung der einzelnen Hauptwerkstoffe in ihrer Anwendung und in ihrem Gebrauch; Übertragung auf den Kulturbereich mit Untersuchung, inwieweit im Bereich der freien und angewandten Kunst formbare plastische synthetische Massen eingesetzt worden sind und werden. Ebenso wird untersucht, welche Werkstoffe seit wann und wie in der Architektur verwendet werden. Die Alterung und die damit verbundene Frage der Erhaltung werden diskutiert. Alterungserscheinungen und typische Merkmale werden vorgestellt.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Vorlesung mit Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

bestandene Prüfungen

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

Blank, Sharon: 'An Introduction to Plastics and Rubbers in Collections' in: Studies in conservation, Vol. 35, No. 1, 1990, 53-63.

Corzo, Miguel Angel (ed.): Mortality immortality? The legacy of 20th-century art. Not all contemporary art will survive nor is it intended to. Is contemporary art only for contemporary times? No. most emphatically not, Los Angeles 1999.

DuBois, John Harry: Plastics History USA, Boston 1972.

Grattan, David W. (ed.): Saving the Twentieth Century: The Conservation of Modern Materials. Proceedings of a Conference. Symposium '91, Ottawa 1993.

Heuman, Jackie (ed.): From Marble to Chocolate. The Conservation of Modern Sculpture, London 1995.

Heuman, Jackie (ed.): Material Matters. The Conservation of modern sculpture, London 1999.

Hummelen, IJsbrand and Sillé, Dionne (eds.): Modern Art: Who cares? An interdisciplinary research project and an international symposium on the conservation of modern and contemporary art. Amsterdam 1999.

Katz, Sylvia: Classic Plastics. From Bakelite to High-Tech, reprint, London 1988.

Kaufman, Morris: The first century of plastics. Celluloid and its sequel, London 1963.

Meikle, Jeffrey L.: American Plastics. A Cultural History, New Brunswick 1997.

Morgan, John: Conservation of Plastics: an introduction to their history, manufacture, deterioration, identification and care, London 1991.

Morris, Peter J.T.: Polymer Pioneers. A Popular History of the Science and Technology of large Molecules, 2nd ed., Philadelphia 1990.

Mossman, Susan (ed.): Early Plastic: Perspectives, 1850-1950, London 1997.

Scottish Society for Conservation and Restoration: Modern Organic Materials, Edinburgh 1988.

Scottish Society for Conservation and Restoration: Resins: Ancient and Modern, Edinburgh 1995.

Shashoua, Yvonne: Inhibiting the deterioration of plasticized poly(vinyl chloride) - a museum perspective (Ph. D. dissertation), Copenhagen 2001.

Shashoua, Yvonne: Conservation of plastics: materials science, degradation and preservation. Oxford 2008

van Oosten, Thea; Shashoua, Yvonne; Waentig, Friederike (eds.): Plastics in Art. History, Technology, Preservation, Munich and Cologne 2003.

Waentig, Friederike: Plastics in Art. A Study from the Conservation point of view. Petersberg 2008. [revised and updated edition of the german edition];

SONSTIGE INFORMATIONEN

Bitte beachten Sie, dass der erfolgreiche Abschluss dieser Veranstaltung Voraussetzung für die Belegung von M4.3-15 ist!

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bitte beachten Sie, dass der erfolgreiche Abschluss dieser Veranstaltung Voraussetzung für die Belegung von M4.3-15 ist!

MODULGRUPPE**M4.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-15**Untersuchungsstrategien und -methoden**

LEHRVERANSTALTUNG

Historische Kunststoffe erkennen

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
5,0	150	1,5SWS / 18	132

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Bestimmung und Unterscheidung von historischen Kunststoffen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Praktische Übung zur Kunststoffbestimmung

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das Erkennen und Beschreiben von historischen Kunststoffen an Hand der Farbe, Form, Produktionskennzeichen, Gestalt und Haptik geübt. Im zweiten Teil werden die naturwissenschaftlichen Möglichkeiten vorgestellt, diskutiert und durchgeführt. Wobei das Hauptaugenmerk auf den mikrochemischen Test liegt. Die apparative Analyse wird vorgestellt und durchgeführt, um die Ergebnisse mit den einfachen Methoden zu vergleichen. Ein Lernziel liegt in der Formulierung der entsprechend richtigen Fragen um zu entscheiden, wann der Einsatz einer apparativen Analyse sinnvoll ist und wann einfache Methoden ausreichen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Modul M4.3-10 bestanden; **Anmeldepflicht !**

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

WPF: Abgabe des Berichts

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

Braun, Dietrich: Erkennen von Kunststoffen. München Wien 1983

Coxon, Helen C.: Practical Pitfalls in the Identification of Plastics. in: Grattan, David: Saving the Twentieth Century: The Conservation of Modern Materials. Ottawa 1993. 395-409

Ehrenstein, Gottfried W.: Kunststoff-Schadensanalyse. München Wien 1992

Gnauck, Bernhard und Fündt, Peter: Einstieg in die Kunststoffchemie. München Wien 19913

Quye, Anita und Williamson, Colin (Hgg.): Plastics. Collecting and Conserving. Edinburgh 1999

Saechtling, Hansjürgen: Kunststoff-Bestimmungstafel. München Wien 1975

Schwarz, Otto: Kunststoffkunde. Würzburg 1987

Williams, Scott et al.: Guide to the Identification of Common Clear Plastic Films. in: SPNHC Leaflets. No.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-45**Untersuchungsstrategien und -methoden***LEHRVERANSTALTUNG*

Anwendungsbezogene Analytik: Analytical Strategies in the identification of organic materials

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,5	75	2 SWS / 24	51

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*8

*DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)*23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGESBISSE

Die Studierenden erkennen komplexe naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, sie können die wichtigsten archäometrischen Untersuchungsmethoden und die wichtigsten Methoden der Werkstoffprüfung benennen und entsprechende Fragestellungen formulieren.

Sie können ausgewählte Methoden in die Praxis umsetzen.

Sie können Untersuchungskonzepte für ausgewählte Methoden (z.B. Chromatografische Methoden oder Werkstoffprüfungsmethoden) entwickeln und die Ergebnisse kritisch bewerten.

Sie organisieren Teamarbeit in Arbeitsgruppen.

Sie erlernen spezielle Labortechniken und können diese anwenden..Sie kennen die Vorschriften für den Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen und wenden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sicher an.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

This module will focus on the analysis of organic materials including binders, adhesives, colorants. Chemistry of organic binders and organic colourants will be revised, the principles of the most relevant analytical techniques for organic component analyses (FTIR, Raman, GCMS) will be covered.

The practical aspects will focus on sampling possibilities, sampling strategies and techniques as well as material analysis, limitations and advantages of each technique. The students will have the possibility of analyzing samples from own objects.

Dieses Modul konzentriert sich auf die Analyse von organischen Materialien wie Bindemitteln, Klebstoffen und Farbstoffen. Die Chemie der organischen Bindemittel und der organischen Farbstoffe wird vertieft, zudem werden die Grundlagen der wichtigsten analytischen Methoden für die Analyse von organische Komponenten (FTIR, Raman, GCMS) behandelt.

Die praktischen Aspekte konzentrieren sich auf Möglichkeiten zur Probenentnahme, Beprobungsstrategien und -techniken sowie Materialanalyse und Grenzen und Vorteile jeder Technik. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Proben von eigenen Objekten zu analysieren.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Lehrbücher der Analytischen Verfahren, Lehrbücher der Werkstoffprüfung g

Eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.3

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-80

Untersuchungsstrategien und -methoden

LEHRVERANSTALTUNG

"Das Experiment" - Prinzipien des experimentellen Designs für die Konservierungs- und Restaurierungsforschung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER
1 Semester

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
8

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)
23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale qualitativer Forschung (allgemeine Prinzipien, Forschungslogik, Besonderheiten des Forschungsprozesses und der Planung einer Untersuchung).

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale der experimentellen Verfahren (experimentellen Methoden, Techniken der Datenermittlung beim Experiment, Experimentelemente, -aufbau und -regel).

Die Studierenden können restauratorische Fragestellungen empirisch bearbeiten, ein Experiment selbständig konzipieren sowie Datenerhebungen durchführen. Sie sind in der Lage die Qualität der vorliegenden Forschungsergebnisse zu beurteilen und Kritikpunkte zu erkennen.

Sie erhalten ein vertieftes Verständnis und einen kritischen Blick für vorhandene empirische Untersuchungen und können die Forschungsergebnisse Dritter kompetent bewerten.

Die Studierenden können die Experimentergebnisse korrekt interpretieren und kritisch diskutieren. Sie können diese Ergebnisse richtig darstellen und einem Laien- wie Expertenpublikum zugänglich machen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Modul M4.3-80 besteht aus zwei Teilen: einer einführenden Veranstaltung im Seminarformat und darauf aufbauenden Teil als Übung.

Der erste Teil der Veranstaltung bietet eine systematische und zugleich anwendungsbezogene Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Forschung in der Restaurierung. Die Veranstaltung führt zunächst in wissenschaftstheoretische Grundlagen, Forschungslogik, allgemeine Prinzipien der Forschung sowie die praktischen Anwendungsbezüge der empirischen Forschung ein.

Die jeweiligen Stationen des Forschungsprozesses werden anhand verschiedener Beispiele aus der restauratorischen Forschung besprochen und theoretisch nachvollzogen.

Auf dieser Grundlage werden folglich die Techniken der Datenerhebung behandelt. Im Zentrum steht dabei das Experiment. Die Studierenden lernen die Elemente, Aufbau und Regel der Datenerhebung, -auswertung und -interpretation dieser Methode kennen.

Aufbauend auf den theoretischen Einführungsteil stehen in dem zweiten Abschnitt des Moduls die praktische Arbeit und Auseinandersetzung mit experimentellen Verfahren insbesondere Experiment im Vordergrund. In praktischen Übungen werden erste Erfahrungen mit der Erhebung und Auswertung der Daten gesammelt, diskutiert und reflektiert.

Diese Erfahrungen werden auf die praktische Anwendung in eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Masterarbeiten übertragen. Dabei können die Studierenden entsprechenden Experimente entwickeln und eigene empirische Analysen durchführen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Seminar mit praktischen Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Kozub, Peter, Prof. Dr.

LITERATUR

REEDY, Terry J. / REEDY, Chandra L. (1992): Principles of Experimental Design for Art Conservation Research. GCI Scientific Program Report, January 1992, Getty Conservation Institute.

FISHER, Ronald Aylmer (1935): The Design of Experiments. Hafner Publishing Company, New York 1971.

STIER, Winfried (1999): Empirische Forschungsmethoden. Springer-Verl., Berlin Heidelberg New York
BAUMGARTNER, Michael / GRAßHOFF, Gerd (2004): Kausalität und kausales Schliessen. Eine Einführung mit interaktiven Übungen. Bern Studies in the History and Philosophy of Science. Education materials 6, Universität Bern, Books on Demand Verl., Norderstedt.
BOX, G.E.P. / HUNTER, W.G. / HUNTER, J.S. (1978): Statistics for Experimenters. Wiley-Verl., New York.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.3

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-90

Untersuchungsstrategien und -methoden

LEHRVERANSTALTUNG

Stratigrafische Untersuchung von Mal- und Fassungsschichten

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Untersuchung farbiger Fassungen
Sie haben die Kenntnis der Methodik von stratigrafischen Untersuchung von Farbfassungen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Untersuchung, Erkennen, Interpretation und Dokumentation von Farbschichten und Schichtungen, auch in komplexen Zusammenhängen. An praktischen Beispielen soll die Methodik der stratigrafischen Untersuchung von Farb- und Fassungsschichten auf unterschiedlichsten Untergründen (Holz, Stein, Metall, usw.) und unabhängig von Objektgattungen, deren Dokumentation sowie die Voraussetzungen und Fragestellungen für Probeentnahmen vermittelt werden. Anfänger werden in die Grundlagen eingeführt, Fortgeschrittene können an komplexeren Fragestellungen ihr Wissen einüben.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE
Urbanek, Regina, Prof. Dr.

LITERATUR

A.v.Ulmann: Die restauratorische Stratigrafie. In: Restauro 3/1991, S. 161 f.- Thomas Brachert: Lexikon historischer Maltechniken München 2001.- D. Pinna/M. Galeotti/R. Mazzeo: Scientific Examination for the Investigation of Paintings. A Handbook für Conservator-restorers. Firenze 2009. Mauro Matteini/Arcangelo Moles: Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden in der Restaurierung. München 1990.- Stefan Wülfert: der Blick ins Bild: Lichtmikroskopische Methoden. Ravensburg 1999.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.5**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.5-10**Dokumentation**

LEHRVERANSTALTUNG

Spezielle Dokumentationstechniken / Bildwiedergabe

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2 SWS / 24h	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Sem.

jährlich

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Dokumentationstechniken. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen und interdisziplinären Erarbeitung objekt- und zielrelevanter Dokumentationen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Vermittlung von erweiterten Kenntnissen über moderne Dokumentationssysteme und Datenbanken, Vermessungsverfahren sowie Bildverarbeitung und Bilderkennungsverfahren (bildgebende Analyse), Langzeitarchivierung
- vergleichende Anwendung und Bewertung verschiedener bildbasierter Dokumentationssoftware

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

M. Moore, Conservation Documentation and the Implications of Digitisation, Journal of Conservation & Museum Studies, Vol 7, 2001,
<<http://www.jcms-journal.com/article/view/jcms.7012/20>> (09.01.2018).

Gunnar Heydenreich: Documentation of Change - Change of Documentation. In: T. Scholte, G. Wharton (Hrsg.) Inside Installations: Theory and Practice in the Care of Complex Artworks, Amsterdam 2011, S. 155-171.

Weitere Links bildbasierte Dokumentationssoftware:

<<http://www.divisual.com/>> (09.01.2018)

<<http://www.fokus-gmbh-leipzig.de/metigomap-Kartierung.php>> (09.01.2018)

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.6**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-20**Konservierungstechniken**

LEHRVERANSTALTUNG

Anwendung von flüchtigen Bindemitteln

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von den Eigenschaften, den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und den Grenzen der Anwendung von flüchtigen Bindemitteln in der Restaurierung. Die Studierenden sind in der Lage den Einsatz von flüchtigen Bindemitteln zur Anwendung bezüglich einer spezialisierten Restaurierungsproblematik eigenständig zu planen und durchzuführen.

Die Studierenden sind in der Lage mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten. Sie können eine Konzeptentwicklung durchführen und Versuchsreihen methodisch planen, durchführen und auswerten.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Flüchtige Bindemittel werden seit Mitte der 1990er Jahre in der Konservierung und Restaurierung eingesetzt und erforscht. Schwerpunkt dieses Moduls sind die chemischen und physikalischen Eigenschaften der flüchtigen Bindemittel Cyclododecan, Menthol und Camphen, ihre Einsatzmöglichkeiten und Grenzen und Risiken bei der Anwendung in der Restaurierung. Die praktischen Aspekte konzentrieren sich auf die verschiedenen Anwendungsformen und die methodische Planung, Durchführung und Auswertung eigener Versuchsreihen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE

Sicken, Anne, Dr.

LITERATUR

Elisabeth Jägers: Flüchtige Bindemittel als Hilfsmittel für die Textilrestaurierung. In: Historische Textilien - Beiträge zu ihrer Erhaltung und Erforschung. Hrsg. von Sabine Martius und Sibylle Ruß. Nürnberg 2002, S.77-86. - Elisabeth Jägers: Aktuelle Methoden für die Konservierung von Wandmalereien. In: Konservierung von Wandmalerei. Arbeitshefte der Bayerischen Denkmalpflege. Hrsg. von Jürgen Pursche. München 2001, S. 30-42. - Elisabeth Jägers, Anne Sicken: Unerwünschte Rückstände. Neue Erkenntnisse zur Behandlung textiler Oberflächen mit Cyclododecan. In: Restauro 118, 2012, S. 36-39. - Hans Hangleiter, Leonie Saltzmann: Volatile binding Media: Cyclododecane. In: The care of painted surfaces: materials and methods for consolidation, and scientific methods to evaluate their effectiveness: proceedings of the conference, Milan, 10-11 November 2006: third international congress on Color and Conservation, Materials and Methods of Restoration of Movable Polychrome Works. Padua 2008. - Gudrun Hiby: Das flüchtige Bindemittel Cyclododecan, Materialeigenschaften und Verwendung bei der Restaurierung von Gemälden und gefassten Objekten. In: Restauro, 103, 1997, S. 96 –103. - Gudrun Hiby: Cyclododecan als temporäre Transportsicherung, Materialeigenschaften des flüchtigen Bindemittels bei Bild- und Fassungsschichten. In: Restauro 105, 1999, S. 358-363. - Salvador Muñoz-Viñas et. Al: The influence of temperature on the application of cyclododecane in paper conservation. In: Restaurator: international journal for the preservation of library and archival material 37, 2016, S. 29-48. - Christie M. Pohl et al.: The effect of cyclododecane on carbon-14-dating of archaeological materials. In: JAIC 48, 2009, S. 223-233. - Nicole Riedl, Georg Hilbert: Cyclododecan im Putzgefüge, Materialeigenschaften und Konsequenzen für die Anwendung in der Restaurierung. In: Restauro 104, 1998, S. 494-499. - Sophie Rowe, Christina Rozeik: The uses of cyclododecane in Conservation. In: Studies in Conservation 53, 2008, S.17 – 32. Werner Sarff, Ingrid Huesmann : Conservation of archaeological metal artifacts. Thermal treatment methods for iron objects and temporary consolidation of fragile corrosion products with volatile binders. In: Metal 1998, S.155-161 - Regina Scherping: Bergen mit Cyclododecan-Spray.

Begräbnisstätte der letzten Pommernherzöge. In: Restauro 109, 2003, S. 546. - David Vernez et al.: Cyclododecane exposure in the field of conservation and restoration of art objects. In: International Archives of Occupational and Environmental Health 84, 2011, S. 371-374.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.6**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-30**Konservierungstechniken**

LEHRVERANSTALTUNG

Zeitgenössische Kunst: Techniken / Konservierung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	150	4SWS / 24	102

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

17.-28.6.19

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von häufigen Problemstellungen und Strategien der Dokumentation, Erhaltung und Präsentation zeitgenössischer Kunst

- Die Studierenden haben die Fähigkeit zu Untersuchung und Dokumentation in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung von komplexen Erhaltungsstrategien / Konservierungs- und Restaurierungskonzepten
- Sie können selbstständig Projektarbeiten im Team und in der Abschlusspräsentation die Entwicklung der Organisations-, Kooperations- und Kommunikationskompetenz vorweisen.
- Die Studierenden können Strategien zur Erhaltung zeitgenössischer Kunst entwickeln und umsetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Vermittlung und Anwendung von Modellen zur Entscheidungsfindung bei der Entwicklung von Konzepten zur Erhaltung und Präsentation zeitgenössischer Kunst
- Einführung, praktische Anwendung und Bewertung spezieller Methoden und Techniken der Dokumentation
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Erhaltung und Präsentation ausgewählter zeitgenössischer Kunstwerke in einer Sammlung / in einem Archiv (in Teamarbeit)
- Exkursion in eine Künstlerwerkstatt oder eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst

Ort: Stiftung Kunstfonds, Archiv für Künstlernachlässe, **Brauweiler**

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

Foundation for the Conservation of Modern Art (Hrsg.): The Decision-Making Model for the Conservation and Restoration of Modern and Contemporary Art. Amsterdam 1997/99 <<http://www.sbmk.nl/uploads/decision-making-model.pdf>> (01.06.2012)

Tatja Scholte, Glen Wharton (Hrsg.): Inside Installations: Theory and Practice in the Care of Complex Artworks. Amsterdam 2011.

Lydia Beerkens, Paulien't Hoen (Hrsg.): The Artist Interview. Amsterdam 2012.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Eine Kombination dieser Veranstaltung mit M2-20 wird empfohlen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Eine Kombination dieser Veranstaltung mit M2-20 wird empfohlen.

MODULGRUPPE**M4.6**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-90 A**Konservierungstechniken**

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierungstechniken Buch und Papier

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

5

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können ein Objekt aus der Gruppe Buch oder Graphik wählen und dieses in Absprache mit dem Betreuer selbstständig bearbeiten. Die selbstständige Auswahl an Restaurierungstechniken und lösungsbasierte Bearbeitung stehen im Vordergrund. Gängige und spezifische Methoden aus dem Bereich der Buch- und Papierrestaurierung werden selbstständig ausgewählt und eingesetzt und entsprechend den modernsten Verfahren umgesetzt.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Strategische Besprechungen, Auswahl an Objekten, Vermitteln von speziellen Restaurierungsverfahren und eigenständige Durchführung der Arbeiten.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**Anmeldepflicht !**

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR

wird dem Objekt entsprechend ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.6**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-90 B**Konservierungstechniken**

LEHRVERANSTALTUNG

Federn in der Restaurierung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zum morphologischen Aufbau und Eigenschaften von Federn. Sie kennen Möglichkeiten zum konservatorischen Vorgehen. Versuche können methodisch geplant, durchgeführt und bewertet werden. Sie sind in der Lage mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Material "Feder" findet in Bekleidungen und anderen Artefakten, in nahezu allen Kulturen und zu allen Zeiten Verwendung. Es begegnet Restauratoren vornehmlich in völkerkundlichen oder naturkundlichen Sammlungen, ist aber auch in der zeitgenössischen Kunst und weiteren Sammlungsgebieten zu finden.

In dem Modul werden der morphologische Aufbau des Materials sowie die Grundlagen der Schadensbilder und Konservierungsmethoden vermittelt. Anhand aktueller Literatur werden eigene Versuchsreihen entwickelt und durchgeführt um die bekannten Methoden zu überprüfen und ggf. innovativ weiterzuführen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

LITERATUR

Margot M. Wright: The Conservation of Fur, Feather and Skin. Archetype Publications, CEA Series No. 3. London 2002

Ellen Pearlstein: Conservation of Featherwork from South and Central America. Archetype Publications. London 2017

Jean Frances DeMouthé: Natural Materials, Sources, Properties, and Uses. Architectural Press. Oxford 2006

Carter/Walker: Care and Conservation of Natural History Collections. Butterworth-Heinemann. Oxford 1999

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.6**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-90 C**Konservierungstechniken**

LEHRVERANSTALTUNG

Digitale Drucktechniken. Techniken; identifizieren und konservieren

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die StudentInnEn erlangen Kenntnisse bei der Identifizierung digitaler Drucke und können die grundlegenden Techniken voneinander unterscheiden.

Schwerpunkt wird die intensive Auseinandersetzung mit dem englischsprachigen Grundlagenwerk (vgl. Literatur) sein. Die StudentInnEn vertiefen somit erheblich ihren Fundus an entsprechendem Fachvokabular.

Die Studierenden sind in der Lage, mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Seminaristische Übungen zur Identifikation digitaler Drucktechniken im Vergleich zu modernen analogen Drucktechniken. Dabei werden - neben der Auswertung der Literatur - an Originalen vergleichende Untersuchungen durchgeführt. Vorgesehen ist eine Arbeitsexkursion ans Rijkmuseum Amsterdam (In Zusammenarbeit mit Martin Jürgens M.A.; voraussichtlich 25. - 28.6.2019) mit Schwerpunkt Fotoinventarisierung und -konservierung.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

Jürgen, Martin C.: The Digital Print: Identification and Preservation. Hrsg. J. Paul Getty Trust 2009.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.7**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.7-50**Präventive Konservierung**

LEHRVERANSTALTUNG

Methoden der präventiven Konservierung: Außenskulpturen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	150	4SWS / 48	102

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der relevanten Methoden der präventiven Konservierung.

Sie sind befähigt zur Entwicklung praxisorientierter Konzepte.

Studierende sind in der Lage den Zustand der Kunst im öffentlichen Raum zu beurteilen.

Die Studierenden sind in der Lage ein Monitoring zu organisieren und durchzuführen.

Die Studierenden sind in der Lage ein Konzept für die Reinigung von Kunst im öffentlichen Raum zu erstellen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Unter dem Stichwort "Kunst im öffentlichen Raum" setzte in den siebziger Jahren eine intensive Debatte um die Rezeption und die Realisierungsformen künstlerischer Konzepte im Außenraum ein. Begriffe wie "Stadtmöblierung" oder kreative "Ruhestörung" sind kennzeichnend für die seither geführte Kontroverse über die Funktion und den ästhetischen Wert solcher künstlerischen Interventionen in den urbanen Kontext. Ausstellungsmodelle wie die Skulptur Projekte Münster haben sich dagegen als richtungsweisende Plattformen neuer Ansätze von Kunst in öffentlichen Bereichen etabliert. Im Kölner Innenstadtraum finden sich mehr als 400 Kunstobjekte, die seit 1900 entstanden sind, wie eine restauratorische Studie zu 178 Werken dokumentiert. Ziel des Seminars ist es, Zustandserfassungen exemplarischer Außenskulpturen des 20. Jahrhunderts in Gruppenarbeit zu erstellen. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Erstellung von Zustandsberichten, Dokumentation und Beschreibung einzelner Außenskulpturen voraus. Die

Resultate der Untersuchungen und Recherchen werden in Gruppenpräsentationen vorgestellt. Des Weiteren wird eine Skulptur gereinigt und mit einem Oberflächenschutz versehen. Das Seminar findet im Rahmen des Projekts CAPUS statt. Eine Gruppe polnischer Studierender wird partiell daran teilnehmen.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

M4.7-10; **Anmeldepflicht !**

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Modulprüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

Eine aktuelle Literaturliste wird vor Beginn des Semesters zum jeweiligen Schwerpunktthema ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.8**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.8-30**Projektmanagement**

LEHRVERANSTALTUNG

Vorbereitung und Veranstaltung der IIC SEEC 2019 am CICS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,5	150	1,5 SWS / 18	132

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

WPF

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

einmalig

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

Treffen alle zwei Wochen u.n. Vb.

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

a) Die Studierenden haben praktische Erfahrungen im Projektmanagement

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die fünfte IIC Student and Emerging Conservator Conference findet vom 12. - 14. September 2019 am CICS an der TH Köln statt.

Im Rahmen des Moduls soll die Konferenz geplant, vorbereitet und begleitet werden. Für dieses Ziel müssen verschiedene Aufgaben erfüllt werden, die durch ein Organisationsteam bereits vorbereitet wurden. Diese Aufgaben beinhalten:

- das Anfragen von Spendern zur Finanzierung der Konferenz
 - Organisation der Anmeldungen
 - das Anfragen und Betreuen der Sprecher für die Podiumsdiskussionen
 - die Betreuung der anreisenden Studenten, Vermittlung von Schlafplätzen
 - die Organisation von Führungen durch die Stadt und Museen als Begleitprogramm
 - das Designen und Drucken eines Booklets für die Konferenz
 - das Organisieren von Catering
 - das Organisieren von Webstreaming und Videorecording sowie Transkription der Podiumsdiskussionen, einschließlich Editing bis zur Publikationsreife
 - das Betreuen der Technik und Social Media Kanäle vor und während der Konferenz
-

- Aufbau und Abbau (vor, während und nach der Konferenz)
Die Aufgaben sollen in Gruppen erfüllt werden, es werden regelmäßige Treffen stattfinden.
Während der Konferenz sollen BA-Studenten das Organisationsteam bei der Umsetzung unterstützen, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Über die IIC-SECC:

Die Konferenz wird alle zwei Jahre an unterschiedlichen Hochschulen organisiert, in Kooperation mit IIC (International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works). Bisher haben Konferenzen in London (2011), Kopenhagen (2011), Warschau (2015) und Bern (2017) stattgefunden. Die IIC-SECC Konferenzen werden von Studierenden für Studierende veranstaltet. Die internationale Konferenz bietet für Studierende und Absolventen im Bereich Restaurierung und Konservierung von Kunst und Kulturgut die Möglichkeit sich international zu vernetzen - im Rahmen der Konferenzen treffen junge Restauratoren auf erfahrene und etablierte Restauratoren. Über wichtige berufspolitische Themen, den professioneller Werdegang und Karriere wird in Podiumsdiskussionen gemeinsam mit im Beruf Etablierten diskutiert. Der Teilnehmerzahl bewegt sich üblicherweise um die 100-150, wobei insbesondere Studierende und junge Absolventen eingeladen werden.

Prüfungsleistung: Als Prüfungsleistung gelten die übernommenen Aufgaben und ein kurzer Bericht darüber, der bei der Organisation zukünftiger Veranstaltungen nützlich sein soll. Zudem wird für die Mithilfe eine Bescheinigung ausgestellt.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.9**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.9-40**Spezielle Themen in der Restaurierung / Konservierung**

LEHRVERANSTALTUNG

Philosophical Enquiry for Conservators I

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,5	75	2 SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

23.01.2019 - 30.01.2019

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden sind befähigt zur anwendungsorientierten Entwicklung restaurierungs-ethischer Konzepte

The students learn how to assess an object or project from multiple ethical view-points and to integrate their enhanced understanding into an iterative conservation methodology.

Debating skills are improved.

To better understand the relevance and impact of ethics in conservation, personal reflection, individual and group-based moral responsibilities and decision making in conservation.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Literaturseminar

Projekt- bzw. objektorientierte Diskussion, Debatte und Vermittlung von restaurierungsethischer Grundsätze. Students are required to analyse their present MA project from an ethical perspective. Alternatively, another theme may be selected in agreement with Prof. Heritage.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Modulprüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M950

MODULNUMMER / MODULNAME

M950

Masterarbeit

LEHRVERANSTALTUNG

Masterarbeit

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
		0	780

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

-

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit selbstständig praxisorientierte Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung umzusetzen. Die Studierenden haben die Fähigkeit wissenschaftlicher Arbeit und Forschung zur zielgerichteter Auswertung der Ergebnisse durchzuführen.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum Erarbeiten einer selbstständigen Restaurierung und Konservierung

Durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner haben die Die Studierenden die Fähigkeiten sich verständlich zu machen und Planungen selbständig durchzuführen. Der Student kann selbständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern. Ihre Selbstentwicklungsfähigkeit ist gestärkt, ihre Ethische Kompetenz trainiert.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Masterarbeit ist eine schriftliche forschungsorientierten Hausarbeit. Sie soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig eine Aufgabe aus dem Fachgebiet der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbständig zu bearbeiten. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist auch bei der Abschlussarbeit zu berücksichtigen. Prüferinnen und Prüfer anderer Fakultäten können in fachlich geeigneten Fällen ebenfalls als Betreuerin oder Betreuer gewählt werden

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandene Module der 1.-3. MA-Semester

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Hausarbeit; Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

26/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M960**

MODULNUMMER / MODULNAME

M960**Masterarbeit**

LEHRVERANSTALTUNG

Masterseminar / Masterkolloquium

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
		1,5SWS / 18	102

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können praxisorientierte Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung selbstständig umsetzen. Die Studierenden haben die Fähigkeit wissenschaftliche Arbeit und Forschung zur zielgerichteter Auswertung der Ergebnisse durchzuführen.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum Erarbeiten einer selbstständigen Restaurierung und Konservierung

Durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner können Studierenden sich verständlich machen und Planungen verstärkt durchführen. Der Student kann selbstständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern. Seine Selbstentwicklungsfähigkeit ist gestärkt, seine Ethische Kompetenz trainiert.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Begleitseminar soll über die im Masterkolloquium behandelten Themen der jeweils aktuell bearbeiteten Masterarbeiten hinaus weiterführende Fragestellungen aus dem Umfeld der Masterthemen behandeln und diskutieren. Dies soll der Vertiefung der Forschungsarbeiten dienen, den interdisziplinären Austausch fördern und zugleich die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Diskussion stärken. Das Masterkolloquium bietet die Möglichkeit, aktuelle Probleme der einzelnen Arbeiten im Kollegenkreis zu diskutieren. Zugleich wird die Fähigkeit, wissenschaftliche Vorträge zu halten und sich mit Vorträgen kritisch auseinander zusetzen, geschult.

LEHRFORMEN

Seminar, Einzelgespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestandene Module der 1.-3. MA-Semester

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN